

**WALZERKÖNIG**

Welcher Hörgenuss der besonderen Art am 10. Januar um 20 Uhr im Vaduzer Saal zu erleben ist. **37**

**FILMISCH**

Welche cineastischen Meisterwerke die Besucherinnen und Besucher des Takino genießen können. **37**

**TV-ABEND**

Was es heute Donnerstag auf den Fernsehkanälen Spannendes und Unterhaltendes zu sehen gibt. **39**

**BERICHT**

Was der Untersuchungsbericht zum Geiseldrama im russischen Beslan zu Tage brachte. **40**

VOLKSBLATT | NEWS**«Why CC» und «ChessHatLine» live im Vaduzer Pub L92**

VADUZ – Das neue Jahr beginnt im Vaduzer Pub L92 hammerstark: Am 4. Januar ab 20.30 Uhr geht es mit «Why CC» (Bild) und «ChessHatLine» rockig-funkig-poppig-bluesig zur Sache.

«Why CC» sind noch allen von ihren Auftritten am Balzner Wavejam und dem Mini-Unplugged-Festival «s'Huus goes Blues» in bester Erinnerung. Kraftvolle Eigenkompositionen mischen sich einmal mehr mit Rockperlen von Led Zeppelin, Whitesnake und Konsorten.

«ChessHatLine», eine live erprobte 10 Mann und Frau starke Band aus dem Rheintal, ist bekannt von diversen Auftritten, zum Beispiel anlässlich der Expo 02 oder im Vorprogramm von «Jazzkantine» im Krempel in Buchs. Der energiegeladene Zehnerpack brilliert mit stilistisch breitgefächerten Eigenkompositionen. Sie garnieren ihr musikalisch abwechslungsreiches Programm mit Coverversionen unter anderem von Ray Charles, den Doobie Brothers oder CCR. Stimmung pur ist angesagt, am 4. Januar, ab 20.30 Uhr, im L92 in Vaduz. (PD)

«Das höchste der Gefühle»

Il Segreto di Pulcinella mit dem Figurentheater «Die Zauberflöte» im Gemeindehaus

NÜZIDERS – Mozarts «Zauberflöte» eignet sich wie kaum eine zweite Oper für kindgerechte Inszenierungen. Saskia Vallazza und Sabine Henning alias Il Segreto di Pulcinella haben aus dem Stück in Koproduktion mit dem Vorarlberger Landestheater ein zauberhaftes Figurentheater mit Schattenspielerlementen gemacht. Gestern waren sie damit im Gemeindehaus zu Gast.

• Arno Löffler

Bevor Tamino in der Wildnis des Schattentheaters vor einer riesigen Schlange fliehen musste, traten Saskia Vallazza und Sabine Henning als kunterbunt kostümiertes, schnäbelndes Paar Papageno und Papagena in der Funktion eines Prologs vor das trotz Schneefall in grosser Zahl erschienene, grösstenteils junge, Publikum. Die beiden Frauen waren, von ihrem Techniker abgesehen, tatsächlich die Einzigen, die vor und hinter dem Schattentheaterschirm agierten. Erstaunlich fließend und dynamisch wechselten sie von einer Person oder Theaterform in die andere. Das Spiel mit Licht und Schatten bietet sich freilich geradezu an bei dieser Geschichte vom Streit zwischen der hellen und der dunklen Macht.

Licht und Schatten

Zu sehen gab es eine ganze Menge; neben filigranen Bauten und ägyptisch gewandeten Schatten-



Saskia Vallazza und Sabine Henning bauten in ihre «Zauberflöte» eine Anspielung auf Schinkels berühmte Gouache von 1815 ein.

puppen, die, je nach Beleuchtung, farbig oder schwarzweiss waren, und faszinierendem Spiel mit ver-

schiedenfarbigem Licht, in dem Sonne und Mond eine zentrale Rolle spielten, traten die Frauen selbst

als Schattenfiguren in Erscheinung oder verbanden die einzelnen Teile der stark geriffelten Handlung durch humorige Erzählpassagen. Einmal spannen auch ein Elefant und ein Papagei als erzählende Beobachter den Handlungsfaden weiter, eine pfiffige Variation des sonst verfolgten Schemas, die die Inszenierung zusätzlich auflockerte.

Mozart und Schinkel

Mozarts Vorlage kam nicht zu kurz; aus der Konserve ertönten immer wieder berühmte Arien der Originaloper an entsprechender Stelle. Vallazza und Henning spielten kurz Flöte oder zitierten die Oper singend oder sprechend. Auch Karl Friedrich Schinkels berühmte Bühnenbild-Gouache zum Auftritt der Königin der Nacht von 1815 wurde zitiert: Die Königin der Nacht des Segreto di Pulcinella sah fast genauso aus: mit Krone auf einem Halbmond stehend schwebte sie durch die sternübersäte Nacht.

Effekt ohne Bombast

Vallazza und Henning nutzen in ihrer «Zauberflöte» alle ihnen zu Gebote stehenden Mittel mit Fingerspitzengefühl und Gespür für einen maximalen Effekt ohne grossen Bombast bei einer recht kleinen Projektionsfläche. Die Vorarlbergerinnen sind derzeit mit ihrem zauberhaften Stück in den deutschsprachigen Ländern einschliesslich Südtirols unterwegs. Sollten sie mal wieder in die Nähe kommen, sollte man sich die Gelegenheit nicht entgehen lassen.

ANZEIGE

50 Märchengeschichten aus Liechtenstein

Märche... ab j...
erhältl... allen...
Postst... beim g...
Sch... beim Lie... ste...

POST